LEBENSHILFE MAGAZIN

Ausgabe
Oktober 2026

Das gemeinsame Magazin der Lebenshilfe Leverkusen e.V. und Lebenshilfe Werkstätten Leverkusen · Rhein-Berg



SCHICHTWECHSEL Seite 6

Themen in dieser Ausgabe:



Wir feiern unser Erntedankfest 2



25 Jahre Gaulstraße 18a 3



Neue Gewalt-schutzbeauftragte 5



Werkstatt-versammlungen 8

Gemeinsam den Herbst genießen

Sonnenschein, Spiele und der Duft von Gegrilltem: Beim Erntedankfest in der Wohnstätte Weiherfeld stand am 10. September das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Unterstützt wurde das Team auch in diesem Jahr von ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bayer.



Ein herzliches Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von Bayer

Wenn Menschen ihre Zeit und ihre Ideen einbringen, können besondere Momente entstehen. Das zeigte sich beim Aktionstag in der Wohnstätte Weiherfeld der Lebenshilfe Leverkusen e. V..

Im Rahmen der „Week of Volunteering“ engagieren sich drei Mitarbeiter von Bayer freiwillig für soziale Projekte. Sie schenken ihre Zeit und unterstützen Einrichtungen und Initiativen mit tatkräftiger Hilfe. Freiwilliges Engagement für unterschiedliche gesellschaftliche Anliegen ist Teil der Volunteering-Aktivitäten bei Bayer.

Auch die Wohnstätte Weiherfeld konnte sich in diesem Jahr wieder über Unterstützung freuen. Gemeinsam mit dem Team vor Ort gestalteten die Ehrenamtlichen im September einen abwechslungsreichen Tag für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Erntedankfest bei bestem Wetter

Passend zum Spätsommer wurde in diesem Jahr ein Erntedankfest gefeiert. Bei schönstem Wetter kamen alle draußen zusammen und ließen es sich gutgehen. Es wurde gegrillt, erzählt und viel gelacht. Für Unterhaltung sorgten verschiedene Spiele. Beim Dosenwerfen und Kegeln konnten die Bewohnerinnen und Bewohner ihr Geschick zeigen und gemeinsam Spaß haben. Kühle Getränke sorgten zwischendurch für eine willkommene Erfrischung.

Vor allem aber war es die gemeinsame Zeit, die den Tag besonders machte. Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende und Ehrenamtliche verbrachten schöne Stunden miteinander und genossen die entspannte Atmosphäre.



Waren vom Aktionstag sehr begeistert: unsere Bewohner in der Wohnstätte Weiherfeld

Ein Tag, der in Erinnerung bleibt

Am Ende waren sich alle einig: Das Erntedankfest war ein gelungener Tag voller schöner Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Ein herzliches Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von Bayer, die diesen Aktionstag mit ihrem Einsatz unterstützt haben. Schon jetzt ist die Vorfreude groß auf ein Wiedersehen und vielleicht einen weiteren gemeinsamen Aktionstag im kommenden Jahr.

25 Jahre Wohnstätte Gaulstraße 18a – Ein Grund zum Feiern!

Am 6. September 2026 feierte die Wohnstätte Gaulstraße 18a ihr 25-jähriges Jubiläum – und das bei bestem Wetter und bester Stimmung!



v.l.n.r.: Clara Hoppe, Jürgen Ostermann, Georg Blüm und Oliver Kleinschmidt feierten zusammen

Ein Haus mit Geschichte

Im Jahr 2001 wurde das Gebäude in der Gaulstraße 18a in Wipperfürth neu eröffnet. Es ergänzt die benachbarte Altbauvilla Gaulstraße 18 und war von Anfang an barrierefrei gebaut. Auf zwei Etagen bietet es insgesamt 16 Einzelzimmer – ein echtes Zuhause für seine Bewohnerinnen und Bewohner.



Gemeinsam feiern – draußen, bunt und herzlich

Zur Jubiläumsfeier hatte Hausleiterin Clara Hoppe eingeladen. Auch Vorstand Jürgen Ostermann und Wohntsättenleiter Oliver Kleinschmidt von der Lebenshilfe Leverkusen e.V. waren dabei, um gemeinsam anzustoßen.



Familie Schureck feiert mit drei Generationen und bei strahlendem Sonnenschein das Jubiläum.

Das Wetter spielte mit, sodass die Feier auf der schönen Terrasse stattfinden konnte. Gegrillt wurde fleißig, und die Hauswirtschafterinnen des Hauses sorgten mit einer großen Auswahl leckerer Salate für das leibliche Wohl. Eltern, Geschwister und Freunde der Bewohnerinnen und Bewohner waren zahlreich gekommen – die Gemeinschaft war spürbar.

Was dieses Haus besonders macht

Was bei dieser Feier besonders auffiel: die unbeschwerte Freude der Bewohnerinnen und Bewohner und der starke Zusammenhalt – trotz zum Teil großer Einschränkungen im Alltag.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Betreuenden und Mitarbeitenden der Wohnstätte Gaulstraße. Ihr täglicher Einsatz, ihr liebevoller Umgang und die vielen kleinen Gesten machen die Wohnstätte zu einem Ort, an dem man sich wirklich zu Hause fühlt.

Geburtstage



Burkhard Schloemann

75 Jahre



Ein besonderer Geburtstag in gemütlicher Runde: Burkhard Schloemann feierte seinen 75. Geburtstag gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden in der Wohnstätte Weiherfeld 1.

Viele Jahre wurde Burkhard Schloemann im ambulant betreuten Wohnen der Lebenshilfe Leverkusen begleitet. Im Mai dieses Jahres zog er in die besondere Wohnform im Weiherfeld.

Bei leckerem Kuchen, vielen schönen Gesprächen und viel gemeinsamem Lachen verbrachte die Runde einen fröhlichen Nachmittag. Besonders groß war die Freude über die Geburtstagsgeschenke. So konnte Burkhard Schloemann seinen Ehrentag rundum genießen.

Thomas Quednau

60 Jahre



Gute Laune gehört bei Thomas Quednau einfach dazu. Am 31. August 2026 feierte er seinen 60. Geburtstag im Weiherfeld 1, wo er seit Februar dieses Jahres zu Hause ist.

Am 1. Februar zog Thomas Quednau von der Hermann-Löns-Straße ins Weiherfeld 1 und hat sich dort gut eingelebt. Mit seiner aufgeweckten und lebensfrohen Art sorgt er für viele fröhliche Momente. Ein lockerer Spruch, ein herzhaftes Lachen oder ein kleiner Scherz zwischendurch: Mit Thomas Quednau wird der Alltag garantiert nicht langweilig.

Und natürlich weiß er auch, was ihm guttut. Eine Cola Zero genießt er ebenso gerne wie eine ausgiebige Ruhepause. Seine humorvolle Art und seine ganz persönlichen Vorlieben machen ihn zu einem geschätzten Teil der Gemeinschaft.

Weihnachts WERKSTATT IN OPLADEN

In der Vorweihnachtszeit öffnet die Niederlassung Opladen ihre Türen und lädt dazu ein, die Werkstattwelt näher kennenzulernen. Bei der Weihnachtswerkstatt gibt es nicht nur handgefertigte Geschenkideen zu entdecken.

Mitmach-Aktionen bieten auch die Gelegenheit, verschiedene Arbeitsbereiche kennenzulernen und selbst aktiv zu werden. In der Kaffeestube ist zudem Zeit für Kaffee, Snacks und Gespräche.

Was gibt es zu entdecken?

- **Geschenke aus Gravur, Druck und Handwerk**
- **Mitmach-Aktionen zum Kennenlernen und Ausprobieren**
- **Einblicke in die Arbeit der Werkstatt**
- **Kaffee und Snacks in der Kaffeestube**
- **Last-Minute-Geschenke vor Weihnachten**

Termin 1:
1. bis 4. Dezember 2026 täglich von 11 – 14 Uhr

Termin 2:
Auch Kurzentschlossene können kurz vor Weihnachten noch besondere Geschenke aus der Werkstatt entdecken. Dazu gibt es Grillwürstchen und Glühwein.
21. – 23. Dezember 2026 täglich von 11 – 14 Uhr

Veranstaltungsort:

Lebenshilfe-Werkstätten
Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH
Niederlassung Opladen
Campusallee 6, 51379 Leverkusen

Hinsehen, schützen, füreinander da sein

Beim Gewaltschutz und in der Prävention beginnt ein neues Kapitel: Seit dem 1. Oktober 2026 ist Christina Ferrara für diesen wichtigen Bereich bei den Lebenshilfe-Werkstätten zuständig. Sie übernimmt die Aufgabe von Ute Görgens, die sich in den Ruhestand verabschiedet.



Seit dem 01.10.2026 ist Christina Ferrara die neue Gewaltschutzbeauftragte

Aufmerksam sein, zuhören und handeln, wenn Grenzen überschritten werden: Darum geht es beim Gewaltschutz. Seit dem 1. Oktober übernimmt Christina Ferrara diese verantwortungsvolle Aufgabe bei den Lebenshilfe-Werkstätten.

Für einige ist sie bereits ein bekanntes Gesicht. Bisher war Christina Ferrara im Sozialen Dienst in Gronau tätig. Nun freut sie sich auf ihren neuen Aufgabenbereich und viele neue Begegnungen: *„Ich freue mich sehr auf mein neues Aufgabengebiet. Besonders gespannt bin ich auf die vielen neuen Menschen, die ich dadurch kennenlernen darf und mit denen ich zusammenarbeiten werde."*

Schutz beginnt mit Aufmerksamkeit

Christina Ferrara übernimmt die Aufgabe von Ute Görgens. Seit 2022 war sie als Fachkraft für Vorbeugung und Schutz tätig. Ein wichtiger Gedanke hat ihre Arbeit in dieser Zeit begleitet: Was können wir gemeinsam tun, damit sich alle Menschen bei uns sicher und respektiert fühlen?

Gerade Menschen mit Behinderungen sind häufig auf die Unterstützung anderer angewiesen. Umso wichtiger ist es, Grenzverletzungen früh zu erkennen und nicht wegzuschauen. Prävention bedeutet aber auch, Menschen zu stärken: Sie sollen ihre Rechte kennen, ihre Meinung äußern und deutlich machen können, wo ihre persönlichen Grenzen liegen. Prävention beginnt deshalb lange bevor etwas passiert. Sie beginnt mit Aufmerksamkeit, Respekt und einem offenen Miteinander.

„Stark gegen Gewalt": Prävention ganz praktisch

Wie das konkret aussehen kann, zeigte zuletzt die letzte Schulungsreihe **„Stark gegen Gewalt"**.

An drei Standorten beschäftigten sich Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Ute Görgens, Kolleginnen und Präventionsbotschafter Manuel Merk mit Fragen wie: Was ist Gewalt? Wo beginnen Grenzverletzungen? Wie kann ich meine eigenen Grenzen deutlich machen? Und wo bekomme ich Hilfe?

Auch digitale Gewalt war Teil der Präventionsarbeit. In der Niederlassung Gronau in Bergisch Gladbach fand dazu ein Angebot speziell für Frauen statt, unterstützt von der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. aus Leverkusen.

Die Angebote zeigen, was Prävention bewirken kann: Wissen vermitteln, Menschen stärken und Mut machen.



Präventionsbotschafter Manuel Merk mit Teilnehmerin Ayse Tillmann

Abschied und Neustart

Mit dem Wechsel endet für Ute Görgens ein wichtiger beruflicher Abschnitt und für Christina Ferrara beginnt ein neuer.

Wir bedanken uns bei Ute Görgens herzlich für ihren engagierten Einsatz und ihre wichtige Arbeit und wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute.

Christina Ferrara wünschen wir einen guten Start, viele bereichernde Begegnungen und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.



Arbeitsplatz getauscht, Perspektive gewechselt

Wie sieht der Arbeitsalltag in einer Krankenkasse aus? Welche Aufgaben warten im CHEMPARK? Und was passiert eigentlich hinter den Türen einer Bank?

Beim bundesweiten Aktionstag **„Schichtwechsel“** am 24. September tauschten Beschäftigte der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen/Rhein-Berg (LHW) ihren gewohnten Arbeitsplatz, übernahmen andere Aufgaben und arbeiteten Seite an Seite mit ihren Tauschpartnern.

Die Pronova BKK war bereits zum zweiten Mal dabei. Für die VR-Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen und die CURRENTA GRUPPE war es die erste Teilnahme.

Für LHW-Geschäftsführer Alexander Marasch liegt genau in diesen persönlichen Begegnungen der besondere Wert des Aktionstages:

„Der Schichtwechsel schafft einen besonderen Raum: Menschen begegnen sich auf Augenhöhe, lernen die Fähigkeiten und Arbeitswelten des jeweils anderen kennen und können dabei Berührungsängste und Vorurteile abbauen.“

Quettingen trifft Pronova BKK

Für Beschäftigte aus der Niederlassung Quettingen ging es in die Hauptverwaltung der Pronova BKK in Leverkusen. Dort lernten sie verschiedene Bereiche kennen und unterstützten unter anderem am Empfang, in der Poststelle und in der IT.



Philipp Styppa in der Poststelle

Auch der Kundenservice gab spannende Einblicke in den Alltag einer Krankenkasse. Und weil Gesundheit bei der Pronova BKK natürlich eine wichtige Rolle spielt, wurde sogar die Mittagspause aktiv gestaltet. Gemeinsam ging es in eine bewegte Pause.

Im Gegenzug wechselten Mitarbeitende der Pronova BKK in die Niederlassung Quettingen. Dort arbeiteten sie in einer Arbeitsgruppe mit und konnten selbst erleben, welche Aufgaben die Beschäftigten täglich übernehmen.

So lernten beide Seiten innerhalb weniger Stunden einen Arbeitsplatz kennen, der sich deutlich vom eigenen unterscheidet.



Pronova in Quettingen

Bürrig und CURRENTA im Wechsel

In der Niederlassung Bürrig stand die Elektromontage im Mittelpunkt. Hier waren Mitarbeitende der CURRENTA GRUPPE zu Gast und lernten die Bearbeitung einer Kabelkette kennen. Von Arbeitsschritt zu Arbeitsschritt zeigte sich schnell, wie genau und konzentriert dabei gearbeitet werden muss.



Andreas Brandt & Jakob Schellen von der CURRENTA GRUPPE lassen sich von Tim Hector die Elektroarbeiten erklären

Andreas Brandt aus dem Recruiting der CURRENTA GRUPPE fand den Tag besonders spannend. Vor allem die filigrane Arbeit in der Elektromontage überraschte ihn.

Begeistert war er auch davon, wie Tim Hector ihn in die Aufgaben einwies und ihm die einzelnen Arbeitsschritte erklärte. Sein Fazit: *„Ich gehe mit ganz tollen Eindrücken nach Hause."*


Moritz Hübner mit Christian Forst

Auch Moritz Hübner, ehemaliger Basketballspieler der Bayer Giants und heute im Bereich Kommunikation und Marketing bei CURRENTA tätig, nutzte die Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen. Er fand es spannend zu sehen, was in einer Werkstatt passiert. Besonders wichtig war für ihn die Begegnung mit den Menschen und die Möglichkeit, eine andere Sicht auf Arbeit kennenzulernen.

Von Bürrig in den CHEMPARK

Während CURRENTA-Mitarbeitende in Bürrig aktiv wurden, machten sich Beschäftigte der Niederlassung auf den Weg in den CHEMPARK.

Dort gab es einiges zu entdecken: Sie schauten unter anderem in der Poststelle, der Hausmeisterei und der Fahrradwerkstatt vorbei und konnten bei verschiedenen Aufgaben selbst mithelfen.


Anastasios Karamichalis in der Fahrradwerkstatt

Auch Anastasios Karamichalis aus dem Hauswirtschaftsbereich in Bürrig war ganz begeistert von der neuen Tätigkeit: *„Mir hat es sehr gut in der Fahrradwerkstatt gefallen. Ich fahre selbst auch gerne Fahrrad."*

Ein Tag, der deutlich machte, wie viele unterschiedliche Arbeitsbereiche sich auf dem großen Gelände befinden.

Refrath zu Gast bei der VR-Bank

Für das Instagram-Team aus Refrath wurde der Schichtwechsel besonders kreativ. Gemeinsam mit dem Social-Media-Team der VR-Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen durften die Beschäftigten ein Video über die Hauptstelle der Bank drehen. Dabei blieb es nicht nur bei den Aufnahmen. Das Team konnte auch beim Schnitt mitarbeiten und sich im Grafikdesign ausprobieren. So entstand Schritt für Schritt ein gemeinsames Social-Media-Projekt.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen:
Das fertige Video ist inzwischen online und alle Beteiligten sind begeistert davon, was gemeinsam entstanden ist. **Link zum Video:**

SCHICHTWECHSEL
Der Aktionstag für neue Perspektiven

Die VR-Bank packt in Refrath mit an

Natürlich funktionierte der Wechsel auch in die andere Richtung: Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Personalteam und zwei dual Studierende der VR-Bank verbrachten ihren Arbeitstag in der Niederlassung Refrath.

Dort packten sie unter anderem im Lager und in der Küche mit an. Außerdem lernten sie zwei Verpackungs- und Montagegruppen kennen und konnten sich selbst ein Bild vom Arbeitsalltag in der Werkstatt machen.

Romina Hennig vom Personalteam zieht ein positives Fazit: *„Sowohl wir vor Ort in der Niederlassung Refrath als auch das Marketing haben den Schichtwechsel als sehr erfolgreich und positiv wahrgenommen und sind ganz dankbar für die Erfahrung!"*

Ein Wechsel, der in Erinnerung bleibt

Ob in Quettingen, Bürrig oder Refrath: Beim Schichtwechsel sammelten alle Beteiligten wertvolle neue Eindrücke.

Das große Interesse bot der LHW die Chance, die Fähigkeiten ihrer Beschäftigten und die Vielfalt der Werkstattarbeit sichtbar zu machen.

Alexander Marasch dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und zieht ein positives Fazit: *„Der Tag war ein absoluter Erfolg!"*

Werkstattversammlungen: Gemeinsam informieren und mitreden

Was gibt es Neues in der Werkstatt? Was ändert sich? Und welche Fragen haben die Beschäftigten? Bei den Werkstattversammlungen gibt es wichtige Informationen. Die Beschäftigten können auch selbst Fragen stellen und ihre Meinung sagen. Die Versammlungen finden an allen fünf Niederlassungen der Lebenshilfe-Werkstätten statt.



Werkstattversammlung in Refrath

Wie wichtig die Werkstattversammlungen sind, zeigte sich im Juli in Refrath. Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragten hatten die Beschäftigten zur Versammlung eingeladen.

Auf der Tagesordnung standen viele verschiedene Themen. Es ging zum Beispiel um die neuen Arbeits- und Pausenzeiten und um die Aktion Schichtwechsel. Auch der neu gewählte Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragten waren ein Thema.

Die Beschäftigten konnten außerdem direkt Fragen an Geschäftsführer Alexander Marasch stellen.

Zum Beispiel: „Wie bekomme ich Unterstützung, wenn ich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten möchte?“

Oder: „Gibt es für uns in der Werkstatt auch Hitzefrei?“

Die Fragen zeigen: Die Beschäftigten möchten wissen, was für sie wichtig ist. Und sie möchten mitreden.

Viele wichtige Informationen

Bei den Werkstattversammlungen geht es noch um viele weitere Themen.

Dazu gehören zum Beispiel die Schwerbehindertenvertretung (SBV), Beratungs- und Hilfsangebote sowie wichtige Termine und Informationen aus den Werkstätten.

Damit die Beschäftigten die Informationen auch später noch einmal nachlesen können, gibt es eine neue Broschüre in Leichter Sprache.

Darin stehen viele wichtige Informationen – zum Beispiel über:

- die Frauen-Beauftragten,
- den neu gewählten Werkstatt-Rat,
- die neuen Arbeits- und Pausenzeiten,
- die Aktion Schichtwechsel,
- und die Regelungen bei Streik oder Unwetter im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV).

Die Broschüre liegt in allen Werkstätten aus. So können sich die Beschäftigten auch nach der Werkstattversammlung noch einmal in Ruhe informieren.

Informieren und mitreden

Die Werkstattversammlungen bieten die Möglichkeit, sich zu informieren und Fragen zu stellen. Die Beschäftigten können ihre Anliegen ansprechen und ihre Meinung sagen.

Denn: Mitreden und informiert sein – das ist für alle wichtig!



v.l.n.r.: Martina Merk (Vorsitzende Werkstattrat), Leo Steffen (Werkstattrat Bürrig) Emilya Kopal (Frauenbeauftragte Bürrig) mit der Broschüre in Leichter Sprache

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lebenshilfe Leverkusen e. V.
Jürgen Ostermann (Vorstand)
Steinstraße 57 a, 51379 Leverkusen
www.lebenshilfe-lev.de

Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH
Alexander Marasch (Geschäftsführung)
Von-Ketteler-Str. 124, 51371 Leverkusen
www.lhw.nrw

Bildrechte: Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen / Lebenshilfe Leverkusen e. V., Pronova BKK
Redaktion: Nadine Schmidt
Layout: Zeigbar Online & Grafik | Arndt Kollarczik